

**Geschichte prägt Gegenwart**

Das Magazin

# Ägypten

**Ein historischer Umsturz**



***„Revolutionen sind die Dampfmaschinen der Geschichte“***

- Karl Marx

## Vorwort

**Lieber Leser von Geschichte prägt Gegenwart,**

die Proteste in den arabischen Staaten dominierten die Medienlandschaft in den letzten Wochen. Der Sturz der arabischen Despoten Ben Ali und Mubarak ist ein zeitgeschichtliches Ereignis, das von enormer politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Bedeutung ist.

Diese Ausgabe widmet sich Ägypten – einer antiken Hochkultur und einem wichtigen und bedeutenden Staat im arabischen Raum. Besondere Bedeutung zollen wir Ägypten als antike Kultur, dem langen Prozess der Friedensbildung mit Israel und natürlich den Zuständen unter Husni Mubarak und der atemberaubenden Revolution.

Eine Neuheit in der Gestaltung dieser Ausgabe war die Einführung einer „Vorbearbeitung“ im Wiki-Prinzip. In der Geschichte-Wissen Entwicklungsumgebung konnten interessierte Leser, Besucher und Hobbyredakteure die Ausgabe mitgestalten und ihre Entwürfe einbringen. Auch in Zukunft werden wir diesen gemeinschaftlichen Weg der Zusammenarbeit wählen und freuen uns über zahlreiche Helfer.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht

**Ralph Feile**  
Herausgeber

## Inhaltsverzeichnis

- ◆ **Eine antike Hochkultur**
  - ◆ **Politische Entwicklung:** *Besiedlung und Entstehung > Das alte Reich > 1. Zwischenzeit > Das mittlere Reich > 2. Zwischenzeit > Das neue Reich > 3. Zwischenzeit > Spätzeit*
  - ◆ **Kulturelles Leben:** *Kultur > Bauten > Religion > Leben*
- ◆ **Die Zeit vor Mubarak – der Versuch einer Chronologie**
  - ◆ **Politik:** *Nasser > Suezkrise > Sechs-Tage Krieg > Jom-Kippur-Krieg > Sadat > Camp David > Mubarak*
- ◆ **Die Regierung Mubarak**
- ◆ **Die Revolution**

## Eine antike Hochkultur

**Politische Entwicklung:** *Besiedlung und Entstehung > Das alte Reich > 1. Zwischenzeit > Das mittlere Reich > 2. Zwischenzeit > Das neue Reich > 3. Zwischenzeit > Spätzeit*

### Besiedlung und Entstehung

Seit Urzeiten war Ägypten wohl von Jägern bewohnt. Die Nilschwemme sorgte alljährlich für fruchtbaren Schlamm, so dass sich im Laufe des 8. Jahrtausends v. Chr. die ersten Bauern niederließen. Diese lebten neben dem Ackerbau auch von der Jagd und Viehzucht. Agrargesellschaften sorgten für das Entstehen von Dörfern und später auch von Städten. Um 3500 v. Chr. konzentrierten sich die Hauptsiedlungsgebiete auf Unter- und Oberägypten, die sich jeweils durch ihre geographischen Eigenschaften unterschieden. Außerdem entwickelte sich



Nildelta

(möglicherweise) unter Einfluss Mesopotamiens, die Schrift – wobei sowohl Religion als auch Kultur mit dem Totenkult, den Sonnen-, bzw. Flusszyklen einen ersten Höhepunkt erlebten. Die Reichsgründung wird traditionell Menes/Narmer zugeschrieben -allerdings gibt es bezüglich der Person, die so als Reichseiniger noch nicht gesichert ist - sowie der Einigung überhaupt - einige Unklarheiten, da oberägyptische Pharaonen sich schon davor zusätzlich als Könige Unterägyptens titulierten. Jedenfalls setzt man mit dem Pharao Narmer (manchmal mit Aha gleichgesetzt) die erste Dynastie an, bzw. das Ende der nullten an. Die beiden nun folgenden Dynastien regierten in der Frühzeit welche vom Alten Reich gefolgt werden sollte.

### Das alte Reich

Das Alte Reich ist vor allem für die Pyramiden bekannt, die während dessen knapp 500 jährigen Dauer errichtet werden sollten. In der 3. Dynastie wurde die erste Stufenpyramide - die Djosers - von dessen Architekten Imhotep gebaut. Diese und die folgenden sollten die „Mastaba Gräber“ als letzte Ruhestätte der Pharaonen ablösen. Die Hauptstadt Ägyptens war während des ganzen alten Reichs Memphis, das neben seiner hohen politischen Bedeutung auch eine wichtige Rolle in der Religion spielte. Gegen Ende des Alten Reichs, während der 5. bis zur 6. Dynastie gewannen die Provinzgouverneure stetig an Macht, bis sie sich nach dem Tod des Pharao Pepis II. um die Macht stritten. Hiermit endet nun eine lange Phase der Stabilität, es beginnt die erste Zwischenzeit.



By Ricardo Liberato ([1]) [CC-BY-SA-2.0 ([www.creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0](http://www.creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0))], via Wikimedia Commons

## 1. Zwischenzeit

In der über 100 Jährigen Zeit der Instabilität stritten sich hohe Beamte und Adlige um die Macht. Die Macht des Pharaos war größtenteils auf Memphis beschränkt - er musste sich von dort gegen diverse Invasoren verteidigen. In Mittelägypten begründete König Cheti 2160 v. Chr. die 10. Dynastie, gefolgt von einer 11. Konkurrenzdynastie in Theben. Diese konnte schließlich das Reich wieder vereinigen und eine neue Phase der Stabilität, das Mittlere Reich, einleiten.

## Das mittlere Reich

Während des Mittleren Reiches erlebten die Künste, Religion, Schrift und Handwerk einen neuen Aufschwung - zudem wurde Itj-tauj als Hauptstadt gegründet. Um den nahtlosen Übergang der Regierung nach dem Tod des Herrschers zu garantieren wurde die Koregentschaft, in der der Nachfolger des Pharaos noch zu dessen Lebzeiten als dessen „Vertreter“ agierte, eingeführt. Außerdem wurden die Grenzen erweitert und gesichert - so wurde beispielsweise Nubien erobert und Festungen erbaut. Außerdem gibt es Hinweise auf eine erste Berufsarmee. Große Tempel wie die in Karnak und Abydos wurden errichtet und der Gott Amun gewann an Bedeutung, wenngleich Osiris trotzdem die herausragende Gottheit blieb. Ab der 14. Dynastie war Ägypten durch das Aufkommen von Kleinkönigen, die nebeneinander regierten, so geschwächt, dass die Hyksos einen großen Teil Ägyptens unter ihre Kontrolle bringen konnten. Sie bildeten ebenfalls die 15. Dynastie.

## 2. Zwischenzeit

Die Hyksos, die größtenteils während der 2. Zwischenzeit regierten, hatten sich vermutlich im Mittleren Reich in Ägypten angesiedelt und übernahmen schließlich kriegerisch die Macht. Ihr Einflussgebiet scheint sich aber nicht auf ganz Ägypten beschränkt zu haben, neben ihnen regierten auch die Herrscher der 16. und 17. Dynastie, von denen die 16. zwar von den Hyksos gebilligt wurde, die 17. sich aber offen gegen sie stellte. Schließlich

gelang es dieser auch die Hyksos durch eine Reihe von Feldzügen aus dem Land zu vertreiben.

## **Das Neue Reich**

Mit dem Neuen Reich begann in vielen Ebenen die Glanzzeit Ägyptens. Nicht nur die Baukunst und Religion wurden weiter perfektioniert, auch sorgte ein stehendes Heer für eine große territoriale Ausdehnung und machte Ägypten zu einer im ganzen Nahen Osten gefürchteten Großmacht. Bekannt sind zum Beispiel die Kriege gegen die Hethiter die mit dem berühmten Friedensvertrag nach den Schlacht von Kadesch zwischen Ramses II. und Hatusili III. endeten. Aber auch gegen Mitanni wurde zu Felde gezogen und Ramses III. konnte die Invasion der Seevölker kurzzeitig stoppen. Erwähnenswert ist im Übrigen auch das Tal der Könige mit seinen unzähligen Schätzen und auch Echnatons Monotheismus des Gottes Atons muss erwähnt werden. Doch auch dieses Reich ging mit der geschwächten 20. Dynastie unter.

## **3. Zwischenzeit**

Die Ramessiden (20. Dynastie) wurde im Lauf der Zeit immer schwächer, schließlich kam es zu Beginn der 21. Dynastie zur Teilung des Reiches und dem Beginn der 3. und letzten Zwischenzeit: Der Pharao regierte den Norden, die Priester von Theben aus den Süden, durch Heiratspolitik wurden Interessen aber bestmöglich verknüpft und das Land bewahrte eine gewisse Einheit. Schließlich regierten 3 Dynastien, die 22., die 23. und die 24 nebeneinander bis sie schließlich durch die nubische Eroberung allesamt untergingen.

## **Spätzeit**

Die nubische 25. Dynastie hatte fast 100 Jahre bestand bis die Assyrer ins Land einmarschierten und dort die 26. Dynastie, mit einem Günstling an der Macht, begründeten. Diese löste sich nach einem Erstarken aber wieder - die Zeit der Autonomie war aber sehr kurz, denn schon 525 fiel der Perserkönig Kambyses in Ägypten ein und setzte dort die 27. Dynastie ein. Nach knapp 120-jähriger Herrschaft löste sich Ägypten von dem Großreich nach einem Aufstand wieder, die 3 folgenden Dynastien sollten die letzten mit einem ägyptischen Pharao sein. Schließlich schafften es die Perser unter Artaxerxes II. 343 Ägypten noch einmal gut 10 Jahre unter Kontrolle zu bringen

## **Ptolemäische Zeit**

Alexander der Große wurde in Ägypten als Retter empfangen, zum Pharao gekrönt und zum Sohn Amuns erhoben. Seine Nachfolger, darunter zuerst sein Halbbruder und dessen Sohn, später sein General Ptolemaios, tolerierten zwar die ägyptische Kultur, ließen aber auch einige griechische Bräuche einfließen und machten Griechisch zur Amtssprache. Außerdem wurde die von Alexander gegründete Stadt Alexandria zur Hauptstadt deklariert. Kleopatra VII. war die letzte Ptolemäische Herrscherin, zuerst konnte sie sich zwar durch Beziehungen mit Cäsar und Marc Anton an der Macht halten, nach dem Scheitern letzteren gegen Octavian, den späteren Augustus, beging sie aber Selbstmord, Ägypten wurde, mit Augustus als Pharao, zu einer gewöhnlichen römischen Provinz, wenn auch zu einer „besseren“.

## Kulturelles Leben: *Kultur > Bauten > Religion > Leben*

### Kultur

In kultureller Hinsicht war das Alte Ägypten seiner Zeit oft voraus, vielmals sogar wegbereitend. Nicht nur, dass sie überhaupt, nach oder neben den Sumerern, die erste Hochkultur waren, eine der ersten Schriftsysteme besaßen und mit den Pyramiden Bauwerke für Ewigkeit schufen - sie prägten auch viele andere Kulturen in näherer und fernerer Umgebung, so zum Beispiel die Kanaaniter, Israeliten und sogar die Griechen, welche neben den bedeutenden astronomischen Erkenntnissen auch religiöse Verstellungen übernahmen. Deutlich kann man das beispielsweise an Diodors Schilderung Ägyptens erkennen: Er nennt dieses Land nicht nur als erstes überhaupt und bezeichnet es als Entstehungsort des Lebens - auch betont er dessen Rolle als Kultivierer der restlichen Welt. Auch wenn seine Schilderungen aus heutiger Sicht sicher stark übertrieben und unrealistisch sind, kann man Ägypten eine wichtige Rolle als Vordenker nicht abstreiten.

### Bauten

Die wohl bekanntesten Bauten der Ägypter sind die Pyramiden, insgesamt gibt es ca. 80 von ihnen. Die meisten wurden aus massivem Stein, bzw. (Lehm-)Ziegeln gebaut. Später allerdings reichten die finanziellen Mittel der Pharonen für die teuren Steinbauten nicht mehr aus, sodass stattdessen diese nun in Steingräbern, manche aufwendig aus dem Fels gehauen, zur letzten Ruhe gebettet wurden. Andere bekannte Bauwerke sind die Kulttempel in Karnak, die vielen Statuen, darunter auch die Sphinx und natürlich das Tal der Könige.

### Religion

Die Ägypter kannten unzählige Götter. Die meisten entstanden wohl noch in der vorgeschichtlichen Phase als die Lokalgottheiten durch den wachsenden Einfluss bestimmter Regionen verschmolzen und sich je nach politischer Bedeutung mancher Gebiete eine Art Pantheon bildete. Die Wichtigkeit der Gottheiten wechselte aber während der ganzen Ägyptischen Geschichte je nach Machtstellung bestimmter Städte.

Hervorzuheben sind vor allem Amun, Osiris, Re, Horus und Ptah, die fast durchweg eine wichtige Rolle spielten.

### Leben

Die meisten Menschen im Alten Ägypten waren Bauern oder Handwerker. Die Aufstiegsmöglichkeiten waren gering, allerdings war es möglich durch besondere militärische Taten in die Leibgarde, bzw. zu den Elitesoldaten aufzusteigen. Da alles, auch die Menschen, dem Pharao gehörten, war es die Pflicht jedes Mannes für eine bestimmte Zeit im Jahr dem Herrscher



Osiris

entweder Militär-oder Arbeitsdienst zu leisten - durch diese Arbeitskräfte wurden auch die Pyramiden gebaut. Auf dem Speiseplan der Ägypter standen hauptsächlich Brot, Bier, je nach Wohlstand auch Fleisch, Fisch, Früchte, Honig und Wein. Alkoholisierte Getränke wurden dem Wasser, ihrer Haltbarkeit wegen, oft vorgezogen.

## Die Zeit vor Mubarak – der Versuch einer Chronologie

**Politik:** *Nasser > Suezkrise > Sechs-Tage Krieg > Jom-Kippur-Krieg > Sadat > Camp David > Mubarak*

**23.07.1952:** Offiziere der ägyptischen Streitkräfte putschten gegen König Faruk I und zwangen ihn General Ali Mohammed Nagib zum Oberbefehlshaber der Armee zu ernennen. Zwei Monate später übernahm dieser das Amt des Ministerpräsidenten. König Faruk I musste am 26.07. abdanken. Am 14.11.1954 erlangte General **Gamal Abdel Nasser** die Macht und wurde Staatspräsident.

**26.07.1956:** Nasser erklärte die Verstaatlichung des Suezkanals, nachdem sich die Vereinigten Staaten geweigert hatten, den Ausbau des Assuan-Staudamms finanziell zu unterstützen. Als internationale Bemühungen um eine Rücknahme des Beschlusses scheiterten, brach die **Suezkrise** aus. Israel, Großbritannien und Frankreich versuchten, Nasser durch militärisches Eingreifen zu stürzen. Am 29.10. griffen israelische Truppen ägyptische Stellungen auf der Sinai-Halbinsel an. Die Krise weitete sich aus, als die Sowjetunion und China Ägypten ihre Unterstützung zusicherten. Die USA übten daraufhin, um einen internationalen Krieg zu verhindern, Druck auf Frankreich, Großbritannien und Israel aus. Schließlich gelang es am 6.11. einen Waffenstillstand zu schließen.

**5.-11.6.1967:** der **Sechs-Tage Krieg**. Durch eine sechstägige Offensive erzwang Israel eine Revision der Grenzen im Nahen Osten. Die Armee erkämpfte den Zugang zum Roten Meer und die Wiedervereinigung der dahin von Jordanien kontrollierten Stadtteile mit dem Westteil Jerusalems. Die arabischen Länder reagierten mit einem Ölboykott gegen die Vereinigten Staaten und Großbritannien sowie der Sperrung des Suezkanals. Ägyptens Staatspräsident Nasser erklärte, der Kanal werde erst nach dem Rückzug Israels wieder eröffnet.

**06.-25.10.1973:** An **Jom-Kippur** (Versöhnungstag) – dem höchsten jüdischen Feiertag – griffen Ägypten und Syrien überraschend Israel an. Seit dem Sechs-Tage-Krieg 1967 ist es wegen den von Israel besetzten Gebieten immer wieder zu Kämpfen und Konflikten gekommen. Ägypten und Syrien wurden von der Sowjetunion unterstützt – Israel von den USA. Ägyptischen Truppen gelang die Überschreitung des Suezkanals, die Syrer erzielten Anfangserfolge auf den Golanhöhen. In einer Gegenoffensive konnten die Israelis Syrien bis vor Damaskus zurückdrängen – auch die ägyptischen Linien wurden durchbrochen. Nach Vermittlungen durch die Sowjetunion und durch die USA wurde am 25.10. ein Waffenstillstand geschlossen, der durch die Vereinten Nationen überwacht werden sollte.

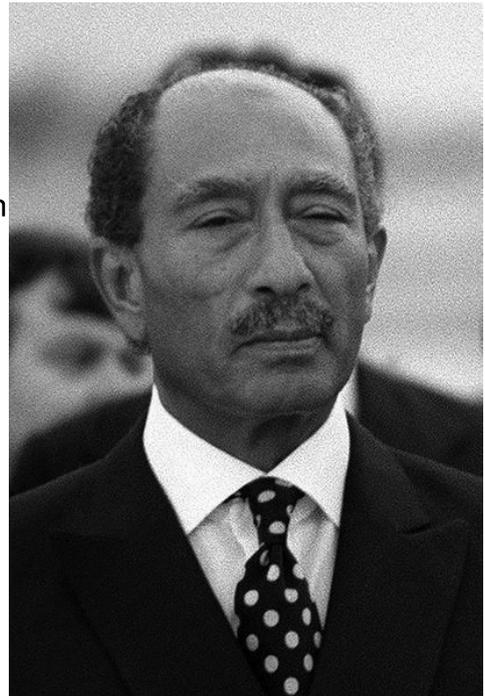
**18.01.1974:** Ägypten und Syrien unterzeichneten mit Israel ein Truppenentflechtungsabkommen.

**20.11.1977:** Auf Einladung des israelischen Ministerpräsidenten Menachem Benim hielt der ägyptische Staatspräsident **Anwar as-Sadat** im Rahmen seiner Bemühungen um eine **Entspannung im Nahen Osten** eine Rede vor der israelischen Knesset. Sadat war nach dem Tod von Nasser zum Staatspräsident im Rahmen einer Volksabstimmung gewählt worden. Er erreichte eine Entspannung der israelisch-ägyptischen Beziehungen.

**06.-17.09.1978:** Ägypten und Israel schlossen in **Camp David** (durch Vermittlung von US-Präsident Jimmy Carter) einen Friedensvertrag.

**26.03.1979:** Friedensvertrag zwischen Ägypten und Israel in Washington. Ägypten wurde daraufhin von den arabischen Staaten isoliert, die dem **Friedenskurs mit Israel** entgegenstanden.

**06.10.1981:** Anwar Sadat wurde durch die „Organisation zur Befreiung Ägyptens“ ermordet. **Mohammed Husni Mubarak** wurde nach einer Volksabstimmung neuer Staats- und Regierungschef.



*Anwar Sadat*

## Die Regierung Mubarak

Husni Mubarak erlangte durch ein Notstandsgesetz **diktatorische Vollmachten**. Das Versprechen einer politischen Öffnung des Landes brach er – die Parlamentswahlen 2010 waren von **Wahlbetrug** geprägt. Die Bevölkerung litt derweil unter **massiven Problemen** – die Wut darüber, fand in den Protesten ihren Ausdruck:

- verhasster **Sicherheitsapparat**
- fehlende **Mitsprachemöglichkeiten** für Bürger
- **Korruption**
- **Armut**
- **Arbeitslosigkeit** (vor allem der Jugend)



*Mubarak mit G. Bush*

## Die Revolution

Der **Tahrir-Platz** wurde zum Symbol der Proteste der Ägypter gegen das Mubarak Regime. Nach 18 Tagen trat Mubarak am 11. Februar zurück. Tausende Revolutionäre feierten den Beginn einer **neuen Epoche**.

In Libyen gehen indes die Proteste weiter. Die Revolutionäre kämpfen gegen den verhassten **Diktator Gaddafi**, der seine eigene Bevölkerung bombadiert und tötet. Diese Umwälzungen in der arabischen Welt (beginnend in Tunesien) sind in ihrer politischen Bedeutung gleichzusetzen mit dem Untergang der Sowjetunion Anfang der 90er Jahre.

Lassen Sie auf den folgenden Seiten die **Bilder** auf sich wirken – eine umfangreiche Chronologie finden sie [hier](#).



Tahrir Platz - By Jonathan Rashad (Flickr) [CC-BY-2.0 ([www.creativecommons.org/licenses/by/2.0](http://www.creativecommons.org/licenses/by/2.0))], via Wikimedia Commons



By M. Soli [CC-BY-SA-2.0 ([www.creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0](http://www.creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0))], via Wikimedia Commons



By Mariam Soliman from Cairo, Egypt [CC-BY-SA-2.0 ([www.creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0](http://www.creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0))], via Wikimedia Commons



By Jonathan Rashad (Flickr) [CC-BY-3.0 ([www.creativecommons.org/licenses/by/3.0](http://www.creativecommons.org/licenses/by/3.0))], via Wikimedia Commons